

Feuermachen.

E. Brandt.

Auf dem Grundstück der Hauptfeuerwache an der Mörkenstraße wurde im Jahre 1891 im Anschluß an das vorhandene Stallgebäude eine neue Hauptwache errichtet. Sie ist in gotisierendem Backsteinstil unter Verwendung dunkler Glasuren und Verblendung der Flächen in roten Vollsteinen ausgeführt. (Abb. 1114 bis 1116.) In der Mitte der Baugruppe erhebt sich ein viereckiger, zur Aufnahme der Schläuche dienender Turm. Die Baukosten betragen 125 000 Mark. Diese Wache ist im Jahre 1913 in eine Automobilwache umgebaut worden.

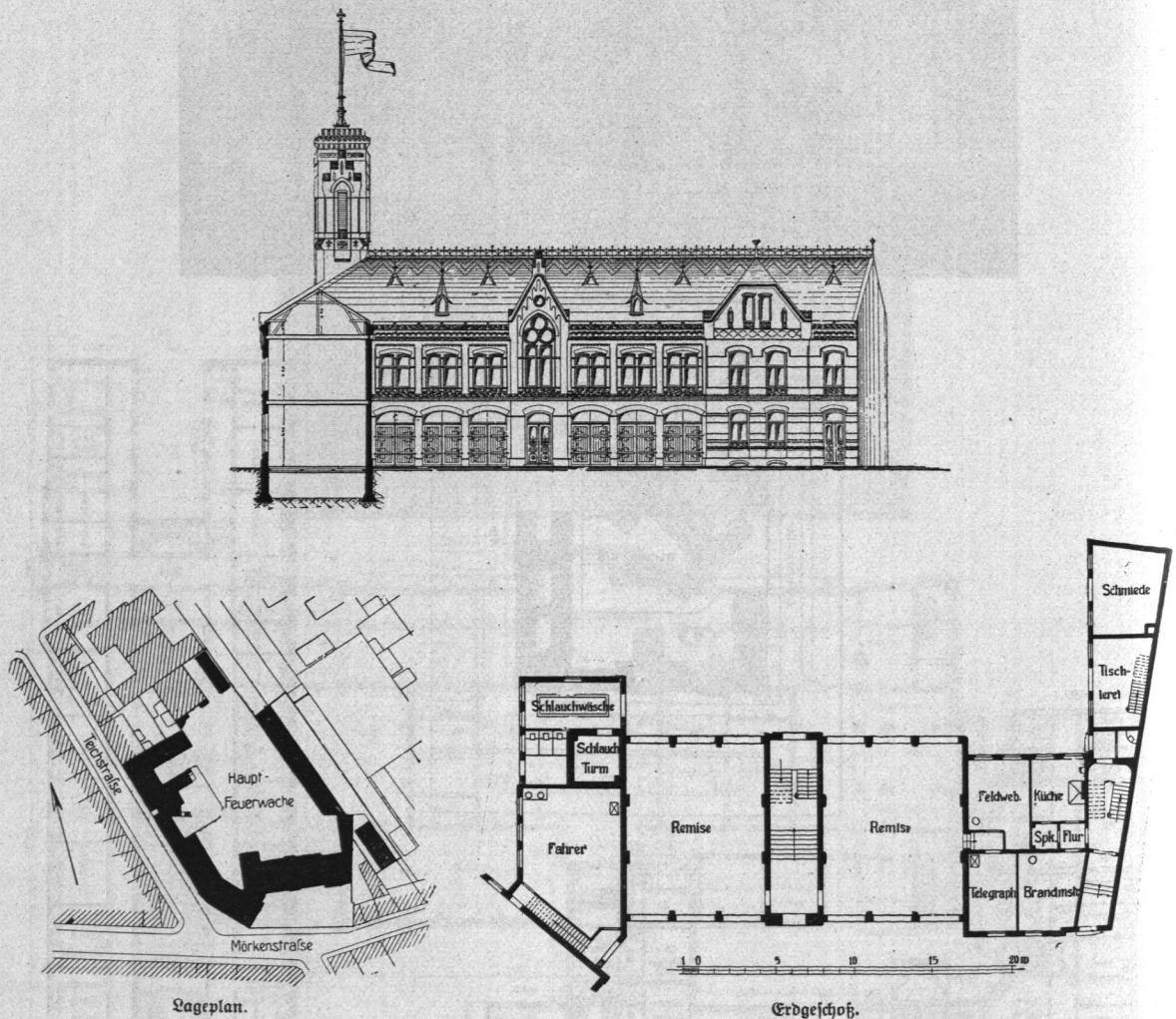
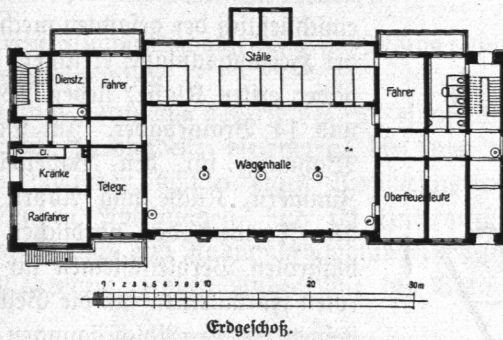
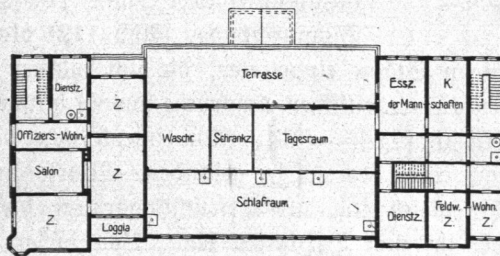


Abb. 1114 bis 1116. Hauptfeuerwache.

Eine Zugfeuerwache (Abb. 1117) wurde im Jahre 1906/07 in der Roonstraße erbaut. Aus den beigelegten Grundrissen (Abb. 1118 bis 1119) ergibt sich die Anordnung und Benutzungsart der Räume. Für die Schauffeite find braune Steine im Erdgeschloß und weißer Puz im Obergeschloß, für Drempe und Giebel lasiertes Holz verwandt. Das Dach ist in Schiefer eingedeckt. Die Baukosten betragen 230 000 Mark.



*100/110
6/22 m*



Erstes Obergeschoss.

Abb. 1117 bis 1119. Zugfeuerwache Roonstraße.